



## Interview mit Svenja Hofert und Uta Nommensen

*Welche besonderen Herausforderungen stellen sich Frauen, wenn sie nach der Babypause wieder arbeiten wollen – oder müssen?*

Frauen, die länger in Elternzeit waren, verlieren oft das Selbstbewusstsein und trauen sich beruflich nicht mehr viel zu. Die Halbwertszeit bei Computerkenntnissen, die mittlerweile nahezu in jedem Beruf zum Einsatz kommen, wird außerdem immer kürzer. Darum raten wir Wiedereinsteigern zu gezielter Qualifizierung und geben im Buch viele praktische Tipps zur Weiterbildung. Denn wer seine Skills erweitert, baut Selbstvertrauen auf und stärkt seine Kompetenz.

*Sie schreiben, dass nur ein Viertel der Frauen nach der Babypause an ihren alten Arbeitsplatz zurückkehrt. Warum sind es so wenige?*

Bis vor kurzer Zeit gingen viele Frauen ohne Plan in die Elternzeit. Nach dem Motto: Jetzt kommt das Kind, und nach drei Jahren schaue ich mal. Drei Jahre sind in der heutigen Wirtschaftswelt aber eine Ewigkeit. Theoretisch besteht zwar eine Garantie auf den Arbeitsplatz, doch die Praxis sieht anders aus. Wer länger als ein Jahr aus dem Betrieb raus ist, hat in der freien Wirtschaft schlechte Chancen auf einen adäquaten Wiedereinstieg. Wer nach der Geburt des Kindes den Kontakt zur Firma hält und nach spätestens nach einem Jahr mit Telearbeit oder in Teilzeit zurückkehrt, kann seine berufliche Position meist bewahren.

*Was empfehlen Sie als ersten Schritt, um sich der Arbeitswelt wieder anzunähern?*

Ein Berufspraktikum oder die ehrenamtliche Arbeit für einen Verein kann ein sanfter Wiedereinstieg ins Arbeitsleben sein. Die Bundesagentur bzw. Arge bietet außerdem Weiterbildungsmaßnahmen speziell für Wiedereinsteigerinnen an, die länger ausgesetzt haben – dazu kommt ein großes Angebot an fachlichen Qualifizierungen. Vor dem Gespräch mit dem Berater der Bundesagentur empfehlen wir, eine lokale Weiterbildungsberatung aufzusuchen.

*Eignet sich Ihr Ratgeber auch für Berufstätige, die sich neu orientieren wollen?*

Wer umsteigen will, sollte sich unbedingt schlaumachen, welche Berufe noch gute Perspektiven bieten. Auch so genannte Umschulungsberufe führen teilweise nicht zum neuen Job, sondern direkt in die Arbeitslosigkeit. In unserem Buch stellen wir viele Berufe mit Zukunft, aber auch „Finger-Weg-Berufe“ vor.

*Welche Berufe oder Branchen bieten besonders gute Perspektiven für Wiedereinsteiger?*

Lehrer sind im Moment gesucht. Pflege- und Heilberufe bieten Menschen mit guter seelischer und körperlicher Konstitution sehr gute Berufsaussichten. Auch Sekretärinnen und Buchhalter mit guten Kenntnissen finden immer einen Job.

### **Die Autorinnen**

Svenja Hofert ist Karriereberaterin in Hamburg, erfolgreiche Buchautorin und Mutter. Uta Nommensen arbeitet als PR-Fachfrau und Wiedereinstiegsberaterin. Sie hat umfangreiche Erfahrungen mit beruflicher Neuorientierung und ist ebenfalls Mutter.



Svenja Hofert • Uta Nommensen  
**Wiedereinstieg in den Beruf**

humboldt – Beruf & Karriere  
2010. 256 Seiten, 14,5 x 21,5 cm, Broschur  
ISBN 978-3-86910-758-5, € 12,95

### **Nachdruck honorarfrei.**

Ansprechpartnerin Presse:

humboldt / Schlütersche Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG  
Maren Rheinländer, 30130 Hannover, Telefon 0511 8550-2537; Fax 0511 8550-2408; presse@humboldt.de  
Mehr Informationen unter [www.humboldt.de](http://www.humboldt.de)

**Wir bitten um einen Beleg. Gerne auch digital an: [presse@humboldt.de](mailto:presse@humboldt.de) Vielen Dank!**